



**WEALTHGATE** GmbH  
Family Office

# Monatsbericht August 2021



## Inhalt

- Vorwort
- Märkte im Überblick
- WEALTHGATE Multi Asset
- Globallytics Fund No. 1
- WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund





## Vorwort

Wenig bekannt, doch zunehmend beliebt, ist die Vermietung von Immobilien durch Makler. Gerade die sich permanent ändernde Rechtslage in Bezug auf das Mietrecht, sorgt für ständigen Wandel. Professionelle Makler nehmen den Vermietern das Risiko ab, Fehler zu begehen.

Vermietete Immobilien versprechen den Eigentümern eine zuverlässige Kapitalanlage mit teilweise ansehnlichen Renditen. Was im ersten Augenblick als solides Investment erscheint, kann im Laufe der Zeit zu schlaflosen Nächten führen. Zahlungsverzug, Unzuverlässigkeit, Beschwerden und achtloser Umgang mit der Immobilie sind nur ein Auszug an Beispielen, die vielen Vermietern Sorgen bereiten. Trotz eines guten „ersten Eindrucks“, folgen im Laufe der Jahre oftmals böse Überraschungen. Die Suche nach dem geeigneten Mieter sollte sich nicht ausschließlich auf das Bauchgefühl beim ersten Kennenlernen beschränken.

Durch professionelles Marketing, ein großes Netzwerk und die entsprechende Erfahrung in diesem Bereich, können bestimmte Mieter-Zielgruppen bewusst angesprochen werden. Damit lassen sich sowohl die Wünsche des Vermieters als auch die Bedürfnisse der Interessenten an das Mietobjekt vereinen.

Während des gesamten Prozesses werden Vermieter über den Stand der Vermittlung auf dem Laufenden gehalten. Neben dem Bearbeiten sämtlicher Anfragen, dem Terminieren und Durchführen von Besichtigungen mit anschließender Auswertung, ist es unser Bestreben, den Vermieter über das Wesentliche zu informieren. Somit ist er jederzeit auf dem aktuellen Stand der Vermittlung und erhält Transparenz.

Die Entscheidung, welcher Mietinteressent die Zusage erhält, obliegt selbstverständlich dem Vermieter. Dazu kann, je nach Belieben, ein gemeinsames Kennenlernen zwischen gefundenen Interessenten und Vermieter organisiert werden.

Die Berechnung einer angemessenen Miethöhe und das Erstellen eines Mietvertrages, geben sowohl Vermietern als auch Mietern Sicherheit für eine langfristige Übereinkunft.

Neben einem ansprechenden Exposé und einem gültigen Energieausweis, erhalten Mietinteressenten bei einer ausführlichen Einzelbesichtigung des Mietobjektes alle Informationen.

Für einen reibungslosen Mieterwechsel, das Melden von Zählerständen und dem Ummelden bei der Hausverwaltung sorgt ebenfalls der Makler.

Wir übernehmen gerne die Vermietung Ihrer Immobilie. Die dabei entstehenden Kosten setzen Sie einfach bei Ihrer nächsten Steuererklärung ab.

Bei Interesse oder Fragen zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.





## Märkte im Überblick

		Stand 31.12.20	Stand 31.07.21	Performance
<b>Aktien</b>				
Deutschland	DAX 30	13.718,78	15.544,39	13,31%
USA	S&P 500	3.756,07	4.395,26	17,02%
China	Shanghai Composite	3.473,07	3.397,36	-2,18%
Europa	Euro Stoxx 50	3.552,64	4.089,30	15,11%
weltweit	MSCI World	2.690,04	3.089,82	14,86%
<b>Rohstoffe</b>				
	WTI-ÖL	\$48,52	\$73,95	52,41%
	Gold	\$1.895,10	\$1.817,20	-4,11%
	Silber	\$26,41	\$25,55	-3,27%
<b>Währung</b>				
	EUR/USD	1,2214	1,1870	-2,82%
	Bitcoin	28.949,40	41.752,40	44,23%

Das Geschehen an den Kapitalmärkten im Monat Juli geht aufgrund der aktuellen Entwicklungen erneut in die Geschichtsbücher ein. Während wir in Europa und Amerika etwas wackelig erneut neue Allzeithochs markieren konnten, erlebten wir in Asien den größten Kursrutsch innerhalb weniger Tage seit der Finanzkrise aus dem Jahr 2008. Auf Jahressicht notieren Gold und Silber trotz hoher Inflationsdaten noch immer negativ wenngleich zumindest kurzfristig ein wenig Sicht auf Besserung ist. Der Öl-Preis kennt im Zuge der erhofften Wirtschaftserholung kein Halten und überspringt inzwischen deutlich die 70\$-Dollar-Marke, wir sind jedoch skeptisch, ob wir diese Marke nachhaltig überwinden können.

Der EUR kann gegenüber dem USD weiter etwas aufwerten, wenngleich aufgrund der anziehenden Gerüchte um frühzeitiges Tapern der US-Notenbank auf unsicherem Terrain.

Dem Bitcoin gelang um den Bereich der genannten Marken eine Trendwende - es bleibt abzuwarten, ob ein potenziell stärkerer US-Dollar diese Rallye weiterhin zulässt.

Aufgrund des historischen Sell-Offs an den asiatischen Börsen, vor allem im Hinblick auf unsere Positionen innerhalb unserer Fonds, möchten wir unsere Einschätzung gerne mit Ihnen teilen.

Im Zuge von teils drastischen Regulierungsmaßnahmen der Regierung in Form der Endkommerzialisierung von Teilen des Bildungssektors sowie der Ankündigung weiterer Regulierungsmaßnahmen, beispielsweise im Gaming-Sektor, brachen die Aktienkurse auf breiter Front massiv ein.



Die Starinvestoren Cathie Wood reduzierte innerhalb der Ark-Invest-Fonds asiatische Positionen radikal. Der japanische Technologie-Investor Softbank will angesichts der schärferen Regulierung in China ebenfalls zunächst die Hände von Investitionen in der Volksrepublik lassen.

Fakt ist, dass die derzeitigen Bewertungen chinesischer Aktien, ein Beispiel folgt später, teils historisch extrem günstig sind. Es geht auch in diesen Zeiten darum, wie bei jedem Investment, emotionsfrei die Chancen und Risiken abzuwägen.

Dazu müssen wir Wahrscheinlichkeiten weiterer Maßnahmen erarbeiten und in die derzeitigen Bewertungen einordnen. Nach der Ankündigung in der zweiten Jahreshälfte weitere Regulierungsmaßnahmen forcieren zu wollen, stellt sie nicht die Frage ob sondern welche Maßnahmen noch ergriffen werden könnten und inwieweit sie die Unternehmen beeinflusst. Allein das Wissen, dass weitere Maßnahmen folgen werden, lässt den rationalen Gedanken zu, alle Positionen zu schließen und abzuwarten bis Klarheit herrscht – das ist durchaus legitim. Die Historie lehrt uns jedoch in den allermeisten Fällen, auch und vor allem in Asien, dass bis zur Klarheit die Kurse längst ihre Verluste aufgeholt haben – mindestens.

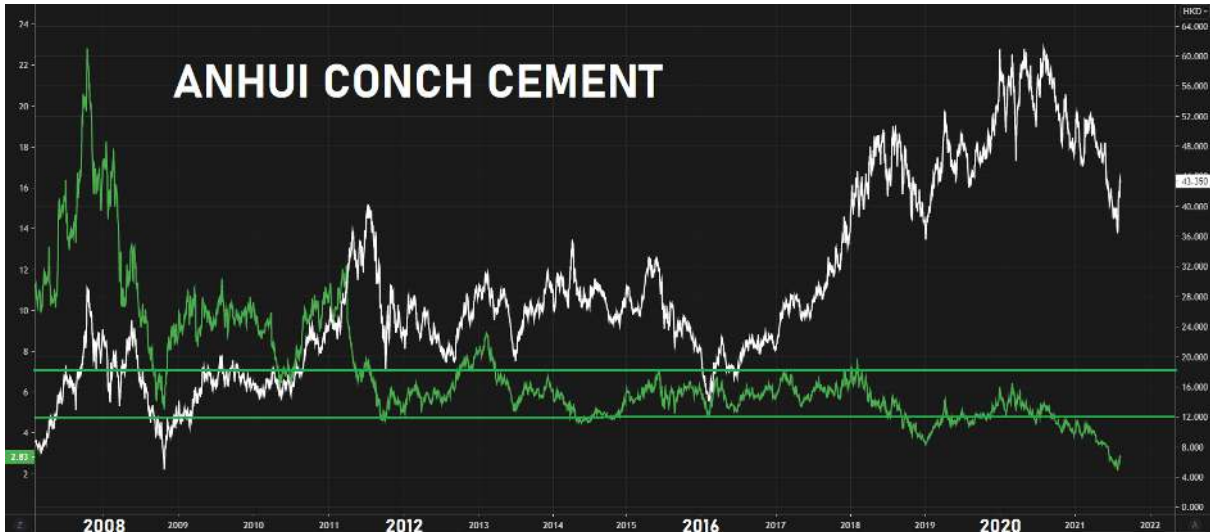
Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Regierung auch weiterhin die Mechanismen des Kapitalismus zulässt. Die Regierung hat offen formuliert den Wohlstand auf breiter Front für die eigene Bevölkerung steigern zu wollen. Deshalb hat man das unmissverständliche Ziel formuliert, die größte Volkswirtschaft der Welt werden zu wollen. Daraus ergibt sich zwangsläufig auch weiterhin die (staatliche) Förderung von Technologien und Allianzen. Betrachtet man bereits heute das Bildungsniveau, die technologische Kompetenz sowie die infrastrukturelle Ausrichtung kann man sich bei der Erreichung dieser Ziele nur selbst schlagen.

Beim Blick auf die Bewertungen also den Preis, welcher für amerikanische bzw. chinesische Unternehmen bezahlt werden muss, stellen wir fest, dass die Schere noch nie so weit auseinander ging. Während viele amerikanische Unternehmen "teurer" sind als je zuvor, erhält man einige chinesische Titel zu absoluten Tiefstkursen. Es könnte sich also paradoxer Weise also risikominimierende Maßnahme erweisen, einen Anteil an asiatischen Aktien beizumischen.

Ein Beispiel ist der größte Zementhersteller-/verkäufer Chinas mit einer Eigenkapitalquote von über 90%.

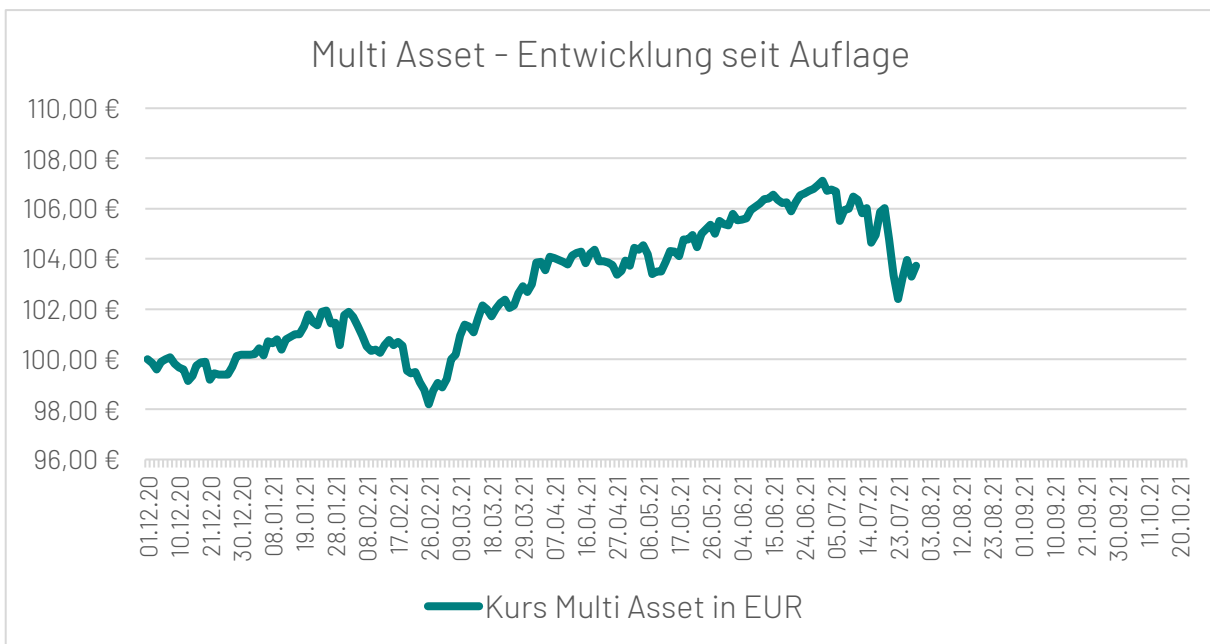
Sie sehen in weiß den Kursverlauf der in Hongkong gelisteten Anhui Conch Cement Aktie. In grün sehen Sie das Verhältnis zwischen dem Firmenwert dividiert durch das geschätzte EBITDA in 12 Monaten, also den Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Derzeit würde das EBITDA von drei Jahren genügen, um ihr komplettes Investment zurückzuerhalten, nebenbei winkt eine vom Gewinn mehrfach gedeckte Dividende von mehr als 5% pro Jahr.

Eine Rückkehr in den historischen Bewertungskorridor von 5x - 7x EBITDA, entspräche bereits einem Kurspotenzial von über 50% bei sehr begrenztem Risiko. Ähnliche historische Tiefstwerte sind auch bei vielen höchstinnovativen Technologiewerten zu beobachten.



## WEALTHGATE Multi Asset

Auch in einer konservativ ausgerichteten Vermögensverwaltung sehen wir einen geringen Anteil an Qualitätsunternehmen aus China als elementar für einen nachhaltigen Erfolg bzw. wichtigen Teil eines diversifizierten Portfolios. Während wir bewusst im ersten Halbjahr noch größtenteils darauf verzichtet hatten, haben wir im Verlauf diesen Anteil aufgebaut. Durch die Ankündigung der drastischen Regulierungsmaßnahmen im Bildungssektor gerieten auch unserer Werte deutlich unter Druck. Dies führte wie bereits im März zu einer Konsolidierung des Gesamtportfolios. Wir sind jedoch überzeugt davon, dass es sich aufgrund der oben genannten Argumente um ein temporäres Ereignis handelt.

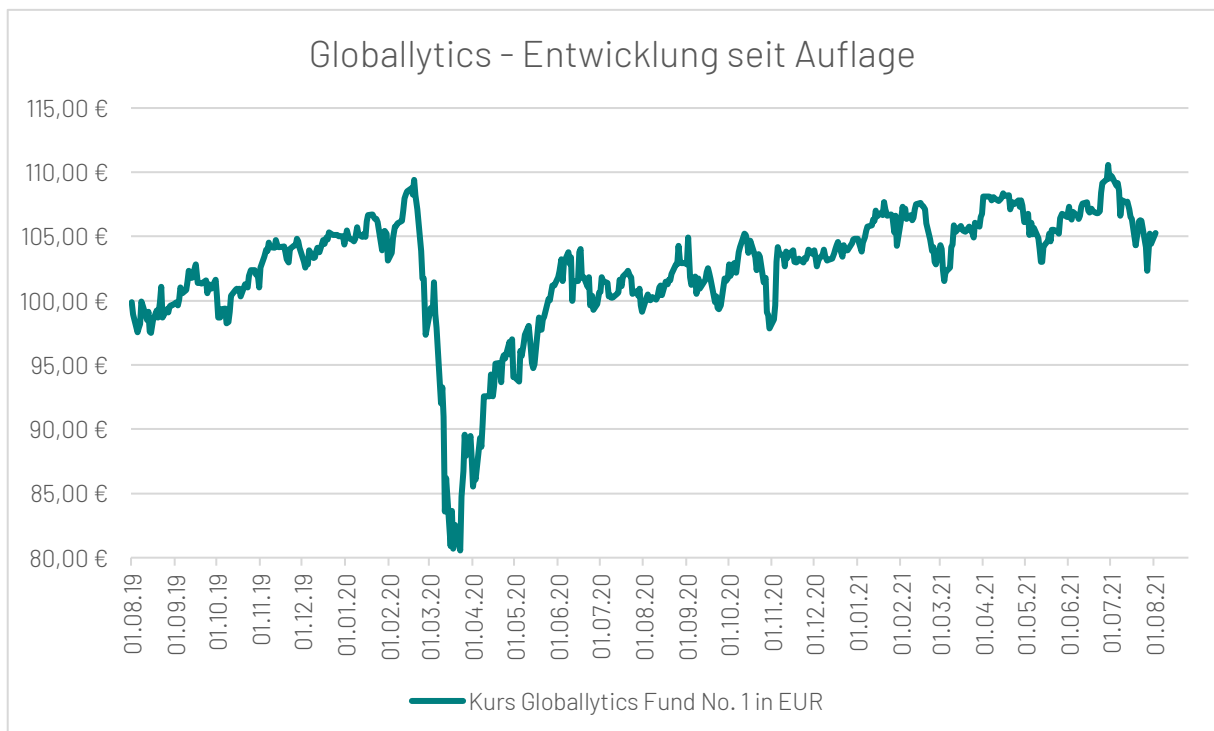




## Globallytics Fund No. 1

Nachdem im Vormonat noch ein neues Allzeithoch erreicht werden konnte, verloren wir auch hier aufgrund der angesprochenen Thematik die Dynamik. Trotz allem lässt sich ein klarer Aufwärtstrend verzeichnen, den wir zeitnah fortsetzen möchten. Da wir hier den Anteil in Asien nochmals aufgestockt haben, sollten wir von einer Erholung stärker noch profitieren.

Im Juli wurde lediglich eine Position veräußert. Die Gewinne von FedEx konnte nach einer Haltedauer von 82 Börsentagen und einer Performance von 9,43% nach Kosten realisiert werden. Die Investitionsquote des Globallytics beläuft sich derzeit auf rund 95%.



## WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund

Die letzten Tage waren für den Biotech Markt eher durch Kursrückgänge geprägt. Bezeichnend war hier vor allem der Einbruch von BioNTech mit über 30 % bezüglich der Information das nach einem Sicherheitsupdate weitere mögliche Nebenwirkungen intensiv geprüft werden. Nach Bekanntwerden der Prüfung brach der Aktienkurs ein. Hatten positive Quartalszahlen zuvor zu einem starken Anstieg der Aktie geführt, sank der Aktienkurs von über 390 Euro am Dienstag auf knapp 320 Euro am Donnerstag, den 12. August.

Dies führte auch insgesamt zu einer Korrektur im Biotechsektor.



Positive Meldungen kamen von unserem Neuzugang im Portfolio CRISPR. Mit über 3 % Portfoliogewichtung.

Vielleicht die kurze Geschichte zum Portfoliowert:

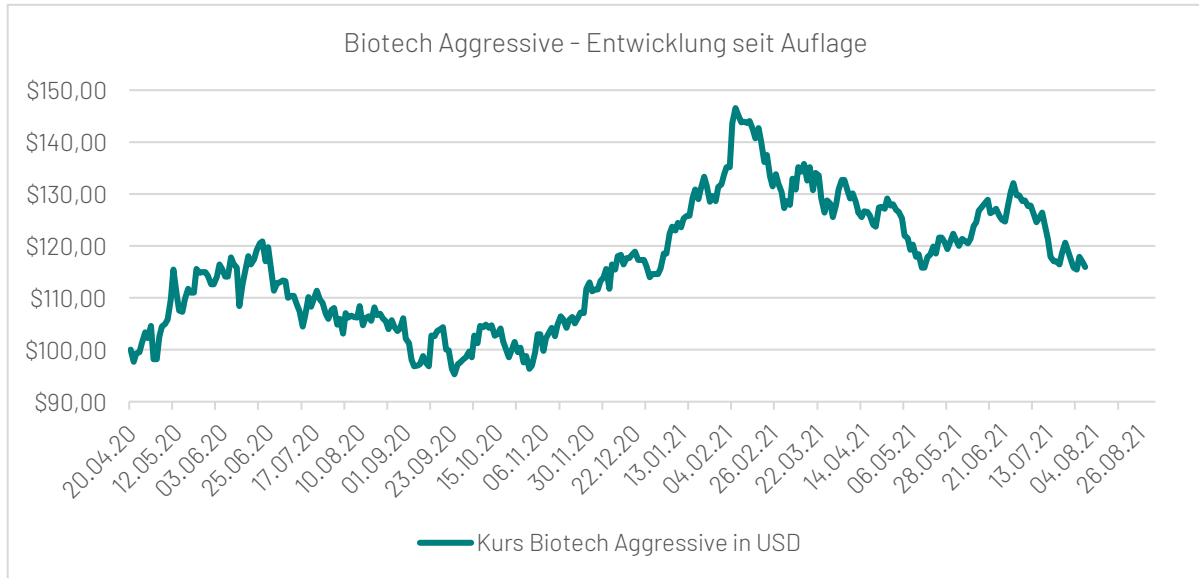
Der Nobelpreis für Chemie 2020 ist an die in Berlin arbeitende Französin Emmanuelle Charpentier und an die US-Forscherin Jennifer A. Doudna für die Entwicklung einer Gen-Schere zur gezielten Erbgut-Veränderung gegangen. Das Crispr/Cas9-Verfahren habe die molekularen Lebenswissenschaften revolutioniert, trage zu innovativen Krebstherapien bei und könne den Traum von der Heilung von Erbkrankheiten wahr werden lassen, teilte die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften am Mittwoch in Stockholm mit.

Emmanuelle Charpentier, Direktorin der Max-Planck-Forschungsstelle für die Wissenschaft der Pathogene in Berlin, und Jennifer Doudna von der Universität in Kalifornien in Berkeley hätten eines der schärfsten Werkzeuge der Gentechnologie entwickelt, betonte das Komitee. Die Entdeckung habe "atemberaubendes Potenzial". Charpentier selbst sprach bei einer Pressekonferenz von einer molekularen Schere, die den Code des Lebens neu schreiben könne. Sie verglich das Erbgut mit einem Buch. Mit dem Verfahren könne man darin Sätze oder Buchstaben finden, verändern oder entfernen. Wichtigste Anwendungsmöglichkeiten seien die Lebensmittel-Biotechnologie und die Biomedizin, etwa die Therapie genetisch bedingter Bluterkrankungen.

Es ist ein Werkzeug, das ein extrem hohes Potenzial hat, genetisch bedingte Krankheiten zu heilen. Bei Krankheiten, die durch die Veränderung eines Gens ausgelöst werden, kann durch die Anwendung dieses Werkzeugs eine solche Veränderung zurückgebildet werden, damit die Krankheit gar nicht erst ausbricht. Ein Unternehmen, das auf dem Gebiet dieser hochinteressanten Technologie forscht, ist das Schweizer Biotech-Unternehmen CRISPR Therapeutics. Es ist das erste aller Crispr-Unternehmen, das in die Klinik vorgedrungen ist (Ende 2018). Das Unternehmen hat zudem einen extrem starken Partner an der Seite: Vertex Pharmaceuticals. Weiterhin hohes Potenzial und Übernahmephantasie sollten uns den Titel an unser Kursziel von 170 USD führen.

Wissenschaftler haben letzte Woche die genetische Modifikationstechnologie CRISPR zur Identifizierung von Antikörpern in Blutproben von Patienten umfunktioniert. Dies könnte neben einer Vielzahl anderer Anwendungen eine neue Klasse der medizinischen Diagnostik inspirieren.

Somit sind wir auch weiterhin positiv gestimmt was unseren Titel anbelangt allerdings bleiben uns kurzfristige Schwankungen auch hier nicht erspart. Langfristig wird sich sowohl die Technologie als auch das Investment auszahlen.



## Fazit

An der Börse sind 2 mal 2 niemals 4, sondern 5 minus 1. Man muss nur die Nerven haben, das minus 1 auszuhalten.

André Kostolany





Christian Sammet  
Gesellschafter und Geschäftsführer

### Impressum:

Wealthgate GmbH Family Office | Marienstraße 27 | 70178 Stuttgart  
 Fon: 0711.96 000 150  
 Mail: mail@wealthgate.de  
 www.wealthgate.de  
 Handelsregister: 766120  
 Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
 Autoren: Christian Sammet, Dennis Scherer und Ralph Angerer